

Niedax Group

Grundsatzklärung der Geschäftsführung zur IMS-Politik

**Stand 04/2023
(Rev. 14)**

Zur Wahrnehmung unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht sowie im Hinblick auf die Realisierung der Managementsysteme und insbesondere um unsere Kunden und interessierten Parteien zufriedenzustellen, haben wir für unser Integriertes Managementsystem (IMS)* verbindlich eine Politik festgelegt. Gleichberechtigt eingeschlossen ist dabei auch die nukleare Sicherheitskultur (NSC).

LEITBILD DES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS (IMS)

Kundennähe, Innovation, Professionalität, Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit bilden seit vielen Jahren gleichberechtigt die Basis unseres Erfolges. Eines unserer Hauptziele ist die Erfüllung von Forderungen, wobei neben gesetzlichen und behördlichen Anforderungen ebenso die Anforderungen der Kunden und weiteren interessierten Parteien berücksichtigt werden. Die Kundenzufriedenheit ist dabei wichtige Grundlage für eine unternehmerisch erfolgreiche Zukunft.

Unsere Betriebsorganisation orientiert sich an den Unternehmenszielen. Sie wird fortlaufend den betrieblichen Notwendigkeiten angepasst. Als schriftliche Basis dient das IMS-Handbuch in Verbindung mit allen zugehörigen Dokumenten des IMS und der jeweiligen Managementsysteme.

RISIKOBASIERTES UND CHANCENORIENTIERTES DENKEN

Risiken gehören bei allem, was wir tun, dazu. Auch bei geplantem Vorgehen drohen Ereignisse, die nicht gewollt sind. Chancen werden identifiziert, um mögliche Verbesserungen umzusetzen. Deshalb ist eine Risiko- und Chancenbetrachtung Teil unseres IMS.

Wir verfügen damit über ein Frühwarnsystem, d.h. es werden Risiken identifiziert, die noch nicht zu einem Fehler geführt haben, aber es nicht auszuschließen ist, dass er zukünftig passieren könnte. Gleichzeitig können sich aus Risiken auch Chancen ergeben. Entsprechende Maßnahmen werden nach einer Beurteilung festgelegt und ggfs. umgesetzt.

VERPFLICHTUNG

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und alle Beschäftigten, das festgelegte IMS aktiv anzuwenden und laufend zu verbessern. Wir verpflichten uns außerdem zur Einhaltung aller rechtlichen und internen Vorgaben. Dies gilt auch nach unseren Möglichkeiten für die gesamte Lieferkette und Dienstleister.

Die Beschäftigten werden durch die Geschäftsführung über Forderungen des Gesetzgebers, unserer Kunden und weiterer interessierter Parteien informiert. Sie stellt die für die Anwendung des IMS notwendigen Mittel zur Verfügung und führt regelmäßige Bewertungen der Wirksamkeit des IMS durch.

VERBINDLICHKEIT

Alle Festlegungen innerhalb des IMS und der mitgeltenden Unterlagen der jeweiligen Managementsysteme sind verbindliche Anweisungen. Wenn die Vorgaben im Einzelfall zur Erreichung nicht sinnvoll anwendbar oder umsetzbar sind, befinden die jeweiligen Vorgesetzten oder Beauftragten in Abstimmung mit dem Integrierten Management-Beauftragten (IMB) über die individuelle Vorgehensweise.

BEAUFTRAGTER DER OBERSTEN LEITUNG

Die Geschäftsführung hat ein Mitglied der obersten Leitung (den Integrierten Management-Beauftragten – IMB) beauftragt, in ihrem Namen das IMS einzuführen, aufrechtzuerhalten und fortlaufend zu verbessern.

Der Beauftragte der obersten Leitung ist verpflichtet, der Geschäftsführung über die Leistungen des IMS und die Notwendigkeit für Verbesserungen zu berichten. Er soll in der gesamten Organisation mit Unterstützung der Beauftragten der jeweiligen Managementsysteme das Qualitäts-, Energie-, Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sicherheitsbewusstsein (inkl. NSC) der Geschäftsführung, aller Beschäftigten und aller Beteiligten fördern.

FORTLAUFENDE VERBESSERUNG

Wesentliches Ziel ist eine Verbesserung des jeweils erreichten Standes im Hinblick auf das IMS. Zu diesem Zweck vereinbart die Geschäftsführung mit den Führungskräften verbindliche Ziele und konkrete Verbesserungsprogramme. Diese werden innerhalb der Fachbereiche weiter konkretisiert und heruntergebrochen. Es ist Aufgabe eines jeden Beschäftigten, seinen bestmöglichen Anteil zur Erreichung der ihn betreffenden Ziele beizutragen.

QUALITÄT

Die Geschäftsführung hat die strategische Entscheidung getroffen, ein Qualitätsmanagementsystem gem. ISO 9001 einzuführen und aufrechtzuerhalten, um die Gesamtleistung zu steigern und eine gute Basis für nachhaltige Entwicklungsinitiativen bereitzustellen.

Im Rahmen des Managementsystems soll insbesondere die Fähigkeit erhalten werden, beständig Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sowie die Normen- und Kundenanforderungen erfüllen.

ENERGIE

Auf der Grundlage der systematischen Analyse des Energieverbrauches und Energieeinsatzes bewerten wir die Prozesse und entwickeln Konzepte zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung.

Bei der Beschaffung von Investitionsgütern oder der Neugestaltung von Artikeln und Prozessen berücksichtigen wir die Energieeffizienz und den Energieverbrauch, die Nachhaltigkeit und die Wirtschaftlichkeit.

ARBEITS-, UMWELT-, STRAHLEN-, GESUNDHEITS- UND IMMISSIONSSCHUTZ

Es werden Managementsysteme zum Arbeits-, Umwelt-, Strahlen-, Gesundheits- und Immissionsschutz aufrechterhalten. Ziel ist der bestmögliche Schutz unserer Beschäftigten und der Umwelt vor Unfällen und Störungen bei der Durchführung der Tätigkeiten in allen Unternehmensbereichen.

Jeder durch die berufliche Arbeit bedingte Unfall und jede gesundheitliche Schädigung bedeutet menschliches Leid für die Betroffenen und deren Angehörige, das es zu vermeiden gilt.

Unsere Vision ist es, dass durch Vorsorgemaßnahmen keine Unfälle oder Störungen geschehen werden. Unser erklärtes Ziel ist es, Unfälle und Störungen durch eine optimale Prävention sowie durch technische und organisatorische Maßnahmen weitestgehend zu vermeiden.

NUKLEARE SICHERHEITSKULTUR (NSC)

In Bezug auf die Abwicklung von KKW-Aufträgen erfolgt eine Orientierung an den Normen KTA 1401 sowie ISO 19443.

AUDITIERUNG UND MANAGEMENTBEWERTUNG

Die Leistung und Wirksamkeit des IMS sowie der Erreichungsgrad der gesetzten Ziele wird jährlich bewertet. Zu diesem Zweck werden für alle relevanten Prozesse mindestens einmal jährlich (spätestens jedoch alle drei Jahre) interne Audits durchgeführt.

Es erfolgt einmal jährlich eine Bewertung des IMS durch die Geschäftsführung (Management-Review), um dessen fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit sowie dessen Angleichung an die strategische Ausrichtung sicherzustellen.

Linz am Rhein, den 19.04.2023

gez. Bruno Reufels

CEO / Vors. der GF
Geschäftsführer
Vertrieb D, Einkauf, Logistik

gez. Alexander Horn

Techn. Geschäftsführer
Technik, R&D
Managementsysteme

gez. Adrian Lowiner

Geschäftsführer
Vertrieb CMS

gez. Marina Reufels

Geschäftsführerin
Digitalisierung und
intern. Marketing

gez. Philipp Stiehl

Geschäftsführer
Vertrieb R&M

gez. Cornelius Steele

Geschäftsführer
kaufm. Verwaltung
(Niedax), Personal, IT, Recht

* Geltungs-/Anwendungsbereich des IMS:

Niedax GmbH & Co. KG mit den Standorten in Linz/Rhein und St. Katharinen, Rico GmbH & Co. KG mit dem Standort in Kirchheim/Teck, Hermann Kleinhuis GmbH + Co. KG mit den Standorten in Linz/Rhein, St. Katharinen und Riederich, Niedergesäß GmbH & Co. KG mit dem Standort in Linz/Rhein, Fintech GmbH mit den Standorten in Linz/Rhein und St. Katharinen und Niedax Galvanik GmbH mit dem Standort in Bonn-Beuel (ggfs. abweichende Festlegungen je Managementsystem).

Nähere Angaben zu den zertifizierten Standorten und zugrundeliegenden Normen sind den jeweiligen gültigen Zertifikaten zu entnehmen.